

Auch im
dritten Vierteljahre 1915

„Niesauer Tageblatt“

Wert auf schnelle wahrheitsgetreue Berichterstattung bei
Ereignissen auf lokalem Gebiete,
legen, ohne dabei die

Ereignisse auf politischem Gebiete

zu vernachlässigen. Verbindungen mit den ersten Telegramm-
bürosen setzen es in den Stand, die neuesten Nachrichten ebenso
schnell wie die Zeitungen der Großstadt zu bringen; während diese
aber erst am anderen Tage früh in die Hände der Leser in der
Provinz kommen, können die Leser des „Niesauer Tageblattes“ oft
schon am Abend vorher das lesen, was ihnen am anderen Tage die
Großstadtzeitungen an Neuheiten bringen.

Das die Berichterstattung über die Vorgänge auf den
Kriegsschauplätzen anbelangt, so sei hervorgehoben, daß wir durch
unsere Verbindungen in der Lage sind, einen schnellen und ge-
naueren Nachrichtenbericht durchzuführen. Trotz erheblicher An-
strengungen haben wir mit diesen Bureauis Liebeserkenntnissen getroffen, die
wichtigsten Nachrichten uns sofort telegraphisch oder telefonisch zu
übermitteln, so daß unsere Leser die Gewissheit haben können, alle bis
1/2 5 Uhr nachmittags vorliegenden wichtigen Meldungen abends
im „Niesauer Tageblatt“ zu finden. Außerdem ist es uns gelungen,
eine Reihe Kriegskorrespondenten von anerkanntem Ruf zur Mit-
arbeit für das „Niesauer Tageblatt“ zu gewinnen. Ihre Kriegs-
berichte und militärischen Abhandlungen werden für die Abonnenten
des „Niesauer Tageblattes“ sicherlich einen hochwichtigen Lesestoff
bilden. Erwähnen wir schließlich noch unseren bewährten Berliner
politischen Dienst, so können wir wohl mit gutem Grund behaupten,
daß das „Niesauer Tageblatt“ allen Anforderungen entspricht, die
in der Provinz an die Tagespresse gestellt werden.

Für guten Lesestoff ist auch in dem Weltblatt

„Erzähler an der Elbe“

gepflegt, wie schon jede Nummer reichen Lesestoff an guten

Romanen, Abhandlungen über Neu-
heiten aus der Welt der Technik, ab-
wechslungsreiches Vermischtes etc.
Mitteilungen für Haus, Hof, Garten

etc.

Trotz des reichen Inhaltes des „Niesauer Tageblattes“ kostet
daselbe pro Monat wie bisher

nur 50 Pfennig

(incl. ins Haus 55 Pfg.), durch die Post 60 Pfg.

Zu Ankündigungen aller Art sei zur febl. Beachtung empfohlen:
Bei der Verbreitung des „Niesauer Tageblattes“, tägliche Auflage
ca. 7300 Exemplare, kann auf

vortreffliche Wirkung aller Inserate

mit Sicherheit gerechnet werden. Nicht nur in der Stadt, sondern
auch in allen zum Amtsgerichtsbezirk Niesau gehörigen, sowie vielen
angrenzenden Land-Ortschaften hat es eine solche Verbreitung, wie
es kein anderes Blatt aufzuweisen hat.

Abonnements auf das „Niesauer Tageblatt“

werden jederzeit entgegengenommen, sowohl in unserer

Geschäftsstelle, Niesau, Goethestraße 59

wie von sämtlichen Anstößern. Wer das Blatt durch die Post
zu beziehen wünscht, braucht dies nur seinem Briefträger zu
melden, worauf die Post alles weitere besorgt.

Die Geschäftsstelle.

Landwirtschaftliche Waren-Börse zu Großenhain

am 19. Juni 1915.

Ware	Einheit	Preis
Weizen, Braun*	1000 Stk.	283,- bis 284,-
„ Roggen*	1000 Stk.	243,- bis 244,-
„ Gerste	1000 Stk.	222,50 bis 223,-
„ Hafer*	1000 Stk.	264,- bis 265,-
Weizenmehl, a. fremden	100 Stk.	48,- bis 49,-
„ inländischen Weizen	100 Stk.	48,- bis 49,-
Weizenmehl, durchge-	100 Stk.	89,- bis 90,-
mahlen, mit 10 Proz.		
Roggenmehl gemischt	100 Stk.	89,- bis 90,-
Roggenmehl durch-		
gemahlen	100 Stk.	84,- bis 85,-
Öse, gebunden	50 Stk.	3,80 bis 3,90
„ lose	50 Stk.	4,00 bis 4,10
„ neu	50 Stk.	4,50 bis 4,60
Schuttstroh, Pflasterdruck	100 Stk.	1,90 bis 2,10
Maschinenweidenschuh, Strohh.	10 Stk.	1,20 bis 1,30
„ Bindf.	50 Stk.	1,70 bis 1,90
Paraffin, Speisemare (Handelspreise)	50 Stk.	4,- bis 4,50
Butter	1 Stk.	3,20 bis 3,40

*) Gelegentliche Höchstpreise.

Marktberichte.

Weizen, 19. Juni. 1 Rilo Butter 3,00—3,10 M.
Eiweiß, 19. Juni. 1 Rilo Butter 3,20—3,40 M.

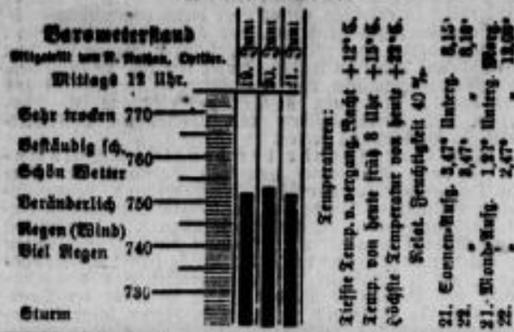
Kauft u. trägt das
Kriegskreuz
— 1914 —



Die Hilfe der
schweigenden Kol!
Preis: 2 Mark.

Zu haben in den durch Plakate kenntlichen
Geschäften.

Wettermarie.



Mirchennachrichten.

Niesau, Mittwoch, den 23. Juni 1915, abends 7,9 Uhr Kriegs-
anbot mit Abendmahlzeiten in der Trinitatiskirche (Pastor
Kömer). Solange in der Kriegsanstalt: Geistliches Lied
für Sopran von H. Weder (Auf keine Gräber).

Gröba, Mittwoch, den 23. Juni, (am Vorabend des Johannis-
tages) abends 8 Uhr Versammlung in der Friedhofskapelle 1. Seibel.
Donnerstag, den 24. Juni, (am Johannisstage) abends 8 Uhr
Versammlung auf dem Friedhofe zu Ebersdorf 1. Seibel.

Waldhagen, Mittwoch, den 23. Juni, abends 7,9 Uhr Kriegsbefehls-
stunde. Donnerstag, den 24. Juni, abends 7,9 Uhr Kriegsbefehls-
stunde.

Der Kinder besser Schutz
gegen Krankheit ist, außer
Sauberkeit und Abhärtung,
eine einfache, regelmäßige Er-
nährung. Zu letzterer wählt
eine kluge Mutter das
Beste: Rindermehl, eine
naturgemäße, leicht verdauliche
und gern genommene
Nahrung, welche die Kleinen
vor Magen- und Darm-
katarrhen schützt und das
Entwöhnen der Säuglinge
bedeutend erleichtert. Pro-
diese kostenfrei durch Post
Gesellschaft, Berlin W 57.

Goldene Brosche
an der Elbe Woritz—Ebersdorf
gestern abend verloren. Geg.
Belohnung abgegeben in der
Exp. d. Bl.

Brosche verloren
von Georgstr. bis Café-Regio-
mar in Gröba. Gegen Be-
lohnung abgegeben daselbst.

Einjähriger
sucht tral. möbl. Zimmer
Nähe Bionierkaserne. Angeb.
u. J 650 in die Exp. d. Bl. erb.

Wohnung,
2 St., 1 R. u. R. od. 1 St., 2 R.
u. R. für 1. Okt. zu mieten
gesucht. Ang. m. Preis unt.
F 647 in die Exp. d. Bl. erb.

Gut möbl. Wohn- und
Schlafzimmer
ist sol. zu vermieten. Zu erst.
Keller-Wilh.-Platz 6, 1. p.

Freundl. Schlafstelle frei,
auf Wunsch mit Mittagstisch.
Goethestr. 31, p. 1.

Kriegsfreiwillige

werden vom 5. bis 15. Juli 1915 eingestellt. Schrift-
liche Meldungen an Zweites Ersatz-Seedetachment Stabs-
Schule, Nummer 56, Wilhelmshaven.

Maurer und Zimmerer

sowie einige Heizer sucht sofort
Chemische Fabrik von Heyden H.-G.
Weidig bei Großenhain.

Maurer und Arbeiter

auf Neubauten im Eisenwert Grödig stellt ein
Paul Frischen, Grödig.

Schlacht- u. verunglückte Pferde
kauft zum höchsten Preis Albert
Mohlhorn, Gröba, Telefon 685.

Zahle für Schlacht-Pferde
hohen Preis. Otto Sundermann,
Rohschlagter, Niesau. Telefon 273.

Jüngere Aufwartung

für Vormittag.
Bismarckstr. 15a, 1.

Suche Stubenmädchen,
Röhm u. Gröba. Frau
Müller, Stresemannstr. 17.

Junger Mann od. Sel.
die stenographieren u. Schreib-
maschine schreiben können, für
täglich 1 bis 2 Stunden ges.
sucht. Offerten unter L 652
in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Aushilfs-Kassierer
zum sofortigen Antritt ges.
sucht. Näheres Central-
Zustellstelle der Victoria-
Berl., Hauptstr. 43, 2.

Für Militärantenne ge-
eignete Persönlichkeit als
Leiter
gesucht. Angebote unter
K 651c in die Exp. d. Bl.

Kirchenpfänder
werden sofort angenommen.
Kirchhütte Vorwitz.
Max Schmiedgen.

Einige jüngere, militärfreie
Arbeiter
werden eingestellt.
Robert Langbein,
Rindholzfabrik.

Arbeiter
sucht bei höchstem Lohn sofort
Polier Dieckhoff,
Kasernenbau Oschatz.

Einem zuverlässigen
Geschirrführer
sucht sofort
Paul Starke,
am Albertplatz.

4 Ernteknechte
1. Weibfrau Starke, Sagaritz.

Ein Erntemann
wird gesucht von
Große, Lentewitz.

Einen jung. Pferddecknecht,
ev. Ofterjunges, sucht
Widner, Rüditz.

Marine bogen, gef.
geschützt, vom
Reichsmarine-
amt genehmigt, St. 20 Pfg.
zu haben in der Geschäfts-
stelle des „Niesauer Tages-
blattes“, Goethestraße 59.

Gehr. Nähmaschine
ist billig zu verkaufen
Pöppiger Str. 2, 2. r.

Krankheitsübertragende
sowie meine in bestem Zu-
stande befindliche
Wirtschaft

von 6 Ecken, Dreifachmaschine
mit Motor- und Lichtanlage
vorhanden.

Ernst Fischer,
Merzdorf, Bez. Dresden.
Leberzuges, schweres, Altes.

Arbeitspferd
verkauft Mühle Delsk.

Offertiere 4 Stück
Pferde

von 4 bis 10 Jahre alt,
darunter befinden sich ein
schweres, groß Belgier (Fuchs),
ca. 180 groß, sowie ein junges
bänliches und 2 starke, große
Oldenburger Pferde.

Oskar Merzdorf
in Lommatzsch.

Kanarienvogel
präsentiert, verkauft billig
Fritz Reihorn, Gröba,
Rückstraße 10.

Achtung.

Morgen Dienstag früh
frisch auf der See:

H. Schellisch St. 35
H. Gerlach St. 40
H. Rablau St. 45
H. Rippich St. 55.

Clemens Bürger,
Wib., Grödig,
und Fischhandlung.

Morgen früh treffen
hochfeiner Seebarsch
und Hecht
frisch auf der See ein.

Ernst Schöler Nachf.

Seefisch
morgen Dienstag früh frisch
eintreffend, empfiehlt
Carl Jäger, Gröba.

Täglich frischgepackte
Kirschen
empfiehlt
Carl Jäger, Gröba,
Reoranion 9.

Zum Einkochen!
Stangenspargel,
Pfund 40 Pfg.,
10 Pfund 3 80 Mark.

Riesen-Rhabarber,
10 Pfund 70 Pfg.,
Erdbeeren,
Kirschen,
Schoten, Wege 70 Pfg.,
Salat, 4 Stunden 10 Pfg.,
Schälgurken,
2 Stück 35 Pfg., St. 20 Pfg.

empfiehlt
Georg Schneider,
Wettinerstr. 29,
gegenüber der Molkerei.

ff. Saure Gurken
St. 2.—
ff. Pfeffer-Gurken
ff. Senf-Gurken
Ernst Schöler Nachf.

ff. feilbkegelstettene
Heidelbeere
1/2 St. 1/2 St.
Ernst Schöler Nachf.

Pa. Reinetten-Apfelwein,
Alter 45 Pfg., Flasche incl.
45 Pfg., empfiehlt
G. A. Schütz, Wettinerstr. 22.

I gebrauchtes Sofa
zu kaufen gesucht.
Bismarckstraße 23.

**Die Läuse-
plage** beseitigt
Radikal-
Läuse-
tod

Wirkt nach Dr. Jersich, Berlin,
heilmittel u. desinfizierend,
enthält „Anisol“, welches
nach Prof. Dr. Frahm, Wien,
Läuse auf 6 cm Entfernung
tödtet. Zu haben in Apotheken
und Drogerien.

Generalvertreter Heuss
Kosendamm, Chemnitz,
Gustav-Freitagstr. 10.

„Warm zu empfehlen ist
**Zucker's Patent-
Medizin-Seife**
gegen unreine Haut, Mitesser,
Pickel,

Knötchen, Buxstein usw. Spe-
zial-Expt Dr. W.“ (In drei
Stücken, à St. 60 Pfg., R. 1.—
u. R. 1.50.) Dazu Zuckerkoh-
Crems (à 50 Pfg., 75 Pfg.,
1.00). In der Stadtapotheke,
in den Drogerien u. D. Heus-
sner, Parfümerie P. Glas-
meißner u. J. B. Thomae
& Sohn, Seifengeschäft.